

Traumhafte Abschlussparty: Travemünder Woche endet mit spektakulärem Feuerwerk

Bunte Raketen krönen die 135. Travemünder Woche: Ein festliches Feuerwerk markiert den Abschluss der beliebten Segelsportveranstaltung.

Tradition und Gemeinschaft: Die Bedeutung der Travemünder Woche für die Region

Die Travemünder Woche, die 135. Auflage dieser beliebten Segelsportveranstaltung, hat vom 19. bis zum 28. Juli 2024 in Travemünde stattgefunden. Diese jährliche Veranstaltung zieht nicht nur Segelenthusiasten an, sondern spielt auch eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft und den Traditionen Schleswig-Holsteins.

Gemeinschaftlicher Höhepunkt

Der gesellschaftliche Höhepunkt der Travemünder Woche war der prestigeträchtige Rotspon Cup, der in diesem Jahr erneut viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Lübecks Stadtpräsident Henning Schumann setzte sich in einem spannenden Wettkampf gegen den Wirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, Reinhard Meyer (SPD), durch. Schumann sprang kurzfristig für den gesundheitlich angeschlagenen Bürgermeister von Lübeck, Jan Lindenau, ein und trug somit zur lokalen Identität und Tradition des Wettbewerbs bei.

Rekordbeteiligung und Wettkämpfe

Mit der Teilnahme von rund 1.500 Aktiven und mehr als 700 Booten hat die Travemünder Woche in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung verzeichnet. Diese Zahl verdeutlicht das Interesse an Wassersport und die Attraktivität der Veranstaltung für die Region. Nur wenige Wettfahrten mussten aufgrund des Wetters abgesagt werden, was die Gemüter aller Beteiligten hob und zu einem durchweg positiven Erlebnis beitrug.

Ein festliches Finale mit Feuerwerk

Am letzten Tag der Veranstaltung, dem Sonntag, stiegen bunte Raketen in den Nachthimmel über Travemünde und bildeten ein spektakuläres Finale der Travemünder Woche. Das traditionelle Höhenfeuerwerk zieht nicht nur Segelenthusiasten, sondern auch zahlreiche Besucher aus der Umgebung an und symbolisiert das Ende eines zehn Tage dauernden Festes. Dieses Ritual verbindet Menschen in der Region und fördert den Gemeinschaftsgeist.

Historische Wurzeln und Bedeutung

Der Rotspon Cup hat eine besondere Bedeutung, die bis ins Jahr 1889 zurückreicht, als die Hamburger Kaufleute Hermann Wentzel und Hermann Dröge vor Travemünde um die Wette segelten. Der beste Segler wurde mit einer Flasche Lübecker Rotspon, einem lokalen Wein, belohnt. Diese Tradition wurde 2004 wiederbelebt, um die historischen Wurzeln der Travemünder Woche zu würdigen.

Fazit: Ein kulturelles Erbe bewahren

Die Travemünder Woche geht über einen reinen sportlichen Wettbewerb hinaus und ist ein kulturelles Ereignis, das generationsübergreifend Menschen zusammenbringt. Die Mischung aus sportlicher Herausforderung, Tradition und festlicher Atmosphäre macht die Veranstaltung zu einem unverzichtbaren Bestandteil des regionalen Lebens und stärkt

das Gemeinschaftsgefühl in Travemünde und darüber hinaus.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de